

Da sich R. nicht wieder erholt, wurde er in das Elisabethstiftchenhaus gebracht. — Am 28. Dezember gegen 10 1/2 Uhr vormittags ist vor dem Grundstück Marktplatz 13 der Oberleitungsdraht der Stadtbahn, wodurch eine Betriebsunterbrechung von 45 Minuten eintrat. — Den Arbeiter August F. fand man gefahren vor dem Grundstück Gildengasse 15 in betrunkenem Zustande. R. wurde nach der Wache des 9. Polizeiregiments gebracht, wo er bis zu seiner Erleichterung verblieb.

Wasserrohrbruch. Am 24. d. M. nachmittags gegen 2 Uhr entfiel vor dem Grundstück Unterberg 12 ein Wasserrohrstück. **Schornsteinbrand.** Am ersten Weihnachtsfest nachmittags gegen 6 Uhr wurde die Feuerwache zur Beseitigung eines Schornsteinbrandes nach Lafontstraße 35 gerufen.

Das Apollotheater

erfreute diesmal seine zahlreichen Freunde mit einem vorzüglichen Weihnachtprogramm, das weit über das Durchschnittsmäß hinausragt. Ja, es sind Nummern vorhanden, wie sie keine Musikbühnen besser bringen kann. So z. B. auf dem Gebiete der Jonglierkunst.

Die **Donaghjule Company** brachte eine kunstvollere Aufführung von dem bekannten Schenkeroperett am Schluss wohl das non plus ultra bedeutet. Ein solches Kunststück, erprobte Zusammenarbeiten ist nicht zu überbieten. Auf ähnlicher Höhe liegen die Leistungen der 4 **Bernhards** als Gymnastiker. Drei der Turner sind elegant, geschmeidig, die Gestalten, der vierte ein drohlicher Gigant, dem man die Kraft und Gewandtheit, mit der er arbeitet, nicht von vornherein zutraut. **John Higgins** produziert sich als vorzüglicher Springer, ein Mann von häßlichen Muskeln, der mit Sicherheit die gewagtesten Sprünge ausführt und im Publikum das Gefühl geizt. **Ada Bell** und **Edwards** erweisen sich in einem Kräfteakt als sportliche Zahnstacheln, und weiter hat **Ada Wilka** mit ihrer prächtigen Tangente „Das lebende Spielzeug“ die Genüß der Theaterbesucher.

Das humoristische Gebiet ist dreifach vertreten: durch die **Koffinbrotte Rita Räder**, deren lustiges Spiel mit dem kaltherzigen Theatermeister recht amüsiert; die Dame läßt nebenbei ausgezeichneter Trompeter; — ferner durch die **Centrics Rappo Rode**, die mit überwältigender Komik ein Varietéensemble — Sängerin, Gymnastin usw. — lastieren; — und durch den **Humoristen Fritz Brand**. Brand ist der Besten einer; seine Vorträge, die er selbst verfaßt, behandeln aktuelle Stoffe aus Politik und Leben in seiner, stets treffsicherer Pointierung. Der Künstler erinnert darin stark an Keuter, und das ist für einen Varietéhumoristen die größte Anerkennung. Das Publikum überschüttete ihn denn auch mit Beifall und Beifall.

Frühe hübsche Bilder des Balletgraphen maßen den wirkungsvollen Schluß der genussreichen Vorstellung.

Zwei Kinder ertrunken.

Die Unvorsichtigkeit beim Betreten nicht fest getretene Eises hat zwei jungen Leben den Tod gebracht.

Am ersten Weihnachtsfesttag mittig gingen der 10jährige Knabe und das 6jährige Mädchen des Gelpfischwebers **Wiehener** in Nitzleben einlaufen. Sie verlusten die zwischen der Station und der Biegel gelegene und gartelt mit Eis überdeckte Longbrücke zu betreten. Dabei sank das eine Kind durch die dünnwandige Decke ein und auch die Schwester, die dem untergehenden Bruder zu Hilfe eilen wollte, verlor den Fall und versank. Beide waren alsbald tot.

Als die Kinder zu den besorgten Eltern nicht heimkehrten, wurde Gendarmerei requiriert, die mit einer Anzahl Leute erfolglos die Heide durchstreifte. Durch Zufall entdeckte man am zweiten Feiertage nachmittags die Leichen in der Grube. Sie wurden durch die Behörde nach Nitzleben ins Haus der hinfälligen Eltern gelieft.

Weiter geht uns aus Nitzleben über das traurige Ereignis noch folgender Bericht zu: Eine scharfsichtige Kunde durchsah am zweiten Weihnachtsfesttag unseren Ort. Seit dem ersten Feiertag mittig waren die beiden Kinder des hiesigen Bahnhofswebers **Wiehener** spurlos verschwunden und wurden von den besorgten Eltern mit Hilfe der Polizei gesucht. Gestern ließ man die beiden hiesigen Polizeibeamten heraus kommen, welche zunächst das Loslos an der Gewanter Straße, daran die nahe Dämerl Heide absuchten. Gutes fand ein Fußsteig am tiefen Rand der Friedhöflichen Biegel, also gerade gegenüber vom Bahnhofs, eine Wippe, woran die beiden Leichen der unglücklichen Kinder im Wasser gefunden wurden. Da an dem Festtage die Arbeit vollständig ruhte, wurde von niemand der Unfall bemerkt. Die Leichen wurden herausgezogen und der Leichenhalle zugeführt. Die Eltern haben damit ihre einzigen beiden Kinder verloren. Die etwa 11jährige Gertrud war eine brave Schülerin der hiesigen zweiten Mädchenklasse; der ca. 6jährige Bruder Martin besuchte die 1. M. d. der Vorlesung der Pred. Störungen in Halle a. S. Dieser hietzuarige Unfallfall sei wiederum recht drastisch, wie gefährlich es ist, eine schwache Eisecke zu betreten; mögen doch alle Eltern ihre Kinder davon warnen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die Richtigkeit der Angaben ist der Verfasser verantwortlich.)

Die Eisleberer Wohnngsnot.

Der Schreiber des Artikels „Eisleberer Wohnngsnot“ in der vorletzten Nummer dieser Zeitung ist von dem Eisleberer Bevölkerung nicht informiert, unter Gewöhnlich wohl seit 15 Jahren in Eisleber. Die Red. d. Saale-Ztg., denn sonst müßte demselben bekannt sein, daß gerade 4-6 Zimmerwohnungen, wie sie der Schreiber wünschte, in Eisleber viele leer liegen.

Man kann nur aus den Zeilen lesen, daß die Bevölkerung in der angegebenen Lage Eisleber zu neuen Preisen angeboten werden. Der Preis von 9-10 Mark pro Quadratmeter ist nach hiesigen Verhältnissen viel zu teuer; denn es kommen noch eine Menge andere Kosten zur Bauteile (Kanalisationkosten, Straßenbaukosten etc.).

Ein Beweis, daß hiesige Baumeister nicht auf ihre Rechnung kommen, ist wohl schon darin zu finden, daß im letzten Jahre sehr wenig gebaut wurde und im kommenden Jahre kaum ein Neubau zu Vermietungszwecken bereitgestellt werden wird.

In Eisleber ist bis auf einen noch kein Baumeister auf einen grünen Zweig gekommen, obwohl sehr viele verlust

haben, auf Spekulation Mietwohnungen zu bauen; immer ist sehr schnell wieder aufgehört worden.

Wenn der Schreiber anfängt, ein Haus mit hätte für eine Wohnung, welche bisher 600 Mark gekostet hat, jetzt 750 Mark verlangt, so ist der Grund leicht zu finden. Die Wohnungen waren vor zehn und noch mehr Jahren billiger als jetzt, der Bauarbeiter hat seinen Wert nicht aufgeschlagen. In dem letzten Jahre sind jedoch dem Hauswirte ganz gewaltige Kosten entstanden, als: erhöhte Grundversteuern, Kanalisationkosten, erhöhter Zinssatz etc. folgebessern müssen die Wohnungen teurer werden. Mit 600 Mark wird die Wohnung auch viel zu billig vermietet gemessen sein. Man kann nur jeden Bauandwerker aufrichtig warnen, nach Eisleber zu kommen (na, na! Die Red.), denn hier kann er nur zu Grunde gehen. Beweise liegen viele vor, denn man braucht nur die Eisleber Bauandwerker nach dem Geschäftsgange zu fragen, immer dieselbe Antwort: „Traurig!“

X. 9. 3.

Standesamts-Nachrichten.

Saale-Bez. 24. Dezember 1909.

Eheschließungen: Der Mechaniker Reinhold Hoffmann, Kellstraße 27, u. Elisabeth Kuhn, Ludw. Wucherstr. 45. Der Leinwandhändler Diener Karl Spitz, Magdeburg, u. Elise Diebe, Trothastr. 20. Der Schiffer Ferdinand Steffens, Kattrepeler-Weberstr. 1, u. Hedwig Brandt, Mühlweg 29. Der Kaufmann Kurt Otto, Zelt, u. Elisabeth Donat, Harz 25.

Geboren: Dem Ingenieur Berthold Giesmann L., Stephansstraße 12.

Verstorben: Der Tischlermeister Friedrich Baumgart, 55 J., Pöhlstr. 18. Des Arbeiters Franz Winder Ehefrau Martha geb. Bahn aus Bitterfeld, 36 J., Dionsenhaus. Der Maurermeister Willy Richter aus Magdeburg, 65 J., Herrensclinik. Der Küchenermeister Friedrich Wiersbitz, 66 J., Göttenstr. 27.

Saale-Bez. 24. Dezember 1909.

Ungelohnten: Der Steinbruder Georg Koch, Schorenstr. 11, u. Marie Kluge, Gr. Ulrichstr. 8. Der Friseur Edmund Wanne, Rannischstr. 13, u. Anna Wäcker, Großdörfer.

Eheschließungen: Der Maurer Paul Kühne, Torstr. 42, u. Martha Fein, Schmeißelstr. 14. Der Schlosser Karl Gutjahr, Merseburg, u. Elise Schröder, Ludwigsstr. 23. Der Schlosser Max Scheibel, Streiterstr. 28, u. Anna Schürer, Kellnerstr. 9. Der Stellmacher August Mandel, Diestauerstr. 1, u. Elise Reinhardt, Wörmlichstr. 99. Der Tapezierer Herrn. Müller u. Ella Neumann, Zingergstr. 14.

Geboren: Dem Prediger Herrn. Dierks T. Elisabeth, Niemegkerstr. 3. Dem Arbeiter Paul Sieb T. Frieda, Klinit. Dem Kaufmann Philipp Kest S. Hugo, Gr. Braunschstr. 1. Dem Modellstecher Ernst Geiner T. Hildegard, Schmeißelstr. 12.

Gestorben: Des Wälders Carl Roth aus Amleben T. Marie, 1 J., Klinit. Der Bademeister A. D. Gotfried Schröder, 74 J., Merseburgerstr. 69. Der Müller August Roth, 57 J., Al. Braunschstr. 13.

Meldungen vom 25. Dezember.

Ungelohnten: Der Fleischer Wilhelm Scher, Herbarstr. 6, u. Marie Wühl, Bernhardsstr. 18.

Gestorben: Der Wäldergeselle Otto Häring aus Alt-Scherbith, 22 J., Klinit.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bergmann Felix Werner u. Clara Klein, Eisleber. Der Arbeiter Hermann Weber, Halle a. S., u. Anna Köhn, Tarna.

Vermischtes.

Störung des Gottesdienstes durch einen Geisteskranken. Während des Gottesdienstes in der Honigsirke zu Berlin drang der 33 Jahre alte Bäckergehilfe Max Wilmann aus Reinickendorf-Rohental in das Gotteshaus ein, ging in der Kirche umher und führte wirre Reden. Von dem Küster und den Kirchendienern verlangte er, daß sie die Türen öffnen, da die Gemeinde das lange „Wagel die Erde weit um.“ Als keinen Wunsch erfüllt nicht entprochen wurde, verurteilte er selbst die Türriegel zurückzuschließen und verurteilte dem Küster Begehr, als dieser ihn hindern wollte, einen Fußtritt gegen den Unterleib. Inzwischen war die Polizei benachrichtigt worden, die den Tzen abholten ließ, und, nachdem gemeingefährliche Geisteskrankheit festgestellt worden war, der Trennanhalt Daldorf zustrift.

Ein Münchener Bankier verhaftet. In München wurde der Inhaber eines bekannten Bank- und Kupongeschäftes unter dem Verdacht der Unterschlagungen verhaftet. Der Bankier sollte für einen Offizier in der Rheinpfalz ein Darlehen von 5000 Mark beschaffen, was ihm auch gelang. Er setzte das Geld vor den Augen seiner Buchhalterin in ein Kуверт, schloß dieses und schickte das Mädchen damit zur Post. Dort wurde dem Fräulein mitgeteilt, daß der Wert des Briefes auf dem Kuvert angegeben sein müsse. Die Buchhalterin kehrte ins Bureau zurück, ließ vom Chef den Vermerk: „Inhalt 6000 Mark“ anbringen und begab sich sofort wieder zur Post, wo sie den Brief abgab. Am anderen Morgen überbrachte sie dem Chef den Postaufgabebrief. Beim Öffnen des Briefes in der Nebenpost befand sich statt der Banknoten nur Papierfälschung in dem Kuvert. Eine photographische Aufnahme des Kuverts ergab, daß der Brief ein zweites Mal geöffnet worden war. Wer der Dieb ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

Eine Blindamputation auf hoher See. Wohl kaum ist bisher eine Blindamputation unter so erschwerenden Umständen vorgenommen worden, als vor Lutzen an Bord des auf der Austral-Japan-Linie des Norddeutschen Lloyd verkehrenden Dampfers „Göben“. Nach dem Bericht, den der Schiffarzt Dr. von Herberichs erstattet hat, lag dieser im Verstand, auf der Fahrt von Hongkong nach Yokohama an einem chinesischen Heizer trotz des herrschenden hohen Seeganges und der dadurch bedingten Unruhe des Schiffes zur Operation zu freizeiten, da alle Anzeichen darauf hindeuteten, daß diese notwendig sei. Unter Willkür eines der Offiziere, eines Maschinisten, der die Kontrolle vornahm, des Zahlmeisters und des Oberleutnants wurde zur Operation geschritten, welche die Diagnose vollaus bestätigte. Nachdem die Operation beendet und der Kranke zu Bett gebracht war, trat ein vollkommenes Aufhören der Atmung, Aussehen des Pulses und der Peristaltik ein. Der Arzt leitete nun sofort künstliche Atmung ein und traf alle sonstigen Maßnahmen zur Wiederbelebung, die nach einer Viertelstunde erfolgreich waren, so daß der Arzt das bereits in Aussicht genommene letzte Mittel, der Respirationstittel, erspart blieb. Der Erfolg der Operation war ein sehr glücklicher, da das Fieber noch am gleichen Abend sank und der Kranke nach Beendigung der Wunde am vierten Tage im festen Zustande zur Nachbehandlung in das Marine-Hospital zu Yokohama überführt werden konnte.

Aufhebung einer Verzehrschule. In der Gartenstraße in Berlin wurde von der Kriminalpolizei eine wohlorganisierte Einbrecherchule ausgedehnt. Ein Kriminalbeamter sah auf dem Stettiner Bahnhof den ihm bekannten gemeinlichstigen Einbrecher Arbeiter Karl Hennecke mit einem anderen Mann zusammen, der später als ein Ringens Korinns festgestellt wurde. Als die beiden mit einem Kofferzug nach Stolpe abfuhren, teilte der Beamte in demselben Zug mit und beobachtete sie weiter. Hennecke und sein Spiegelfechter brangen dann in das abwärts gelegene, im Winter nicht benutzte Villa ein. Das Türschloß brachen sie mit einem Stimmstiel heraus. Während der Kriminalbeamte die Ostpost für die Hilfe holte, packten die Einbrecher ihre Koffer voll und fuhren dann nach dem Bahnhof zurück, um wieder nach Berlin zu fahren. Auf dem Bahnhof in Stolpe wurden sie ergriffen und unter sicherer Bedeckung nach Berlin gebracht. Hier hatte Korinns in der Gartenstraße 67 eine Wohnung gemietet, in der auch Hennecke Unterstichpunkt fand. In dieser Behausung fand die Kriminalpolizei noch vier junge Leute, die von Hennecke unterrichtet und in der „Stadtbahnfelderei“ und im Kleinenbrunn ergriffen und auf beiden Gebieten unter Führung ihres Lehrmeisters und des Korinns auch schon praktisch tätig gewesen waren. Die vier jungen Verbrecher wurden festgenommen und mit den beiden anderen dem Untersuchungsrichter vorgeführt. In ihrer Wohnung beschlagnahmte die Kriminalpolizei eine große Menge Räsche mit allen möglichen Zeichen und andere Gegenstände, die die Einbrecher in den Willen der nördlichen Vororte erbeutet hatten.

Der Prinz als Paritätstiger. Der vor einigen Jahren wiederholte genannte Prinz Robert von Baglioni, der vor einigen Jahren die Gattin eines reichen Nordamerikaners aus Paris entführte, sah jedoch mit ihr vermählt, die ihr Amerika durchzog, um sie später in Paris wieder zu verlassen und sich von ihr scheiden zu lassen, ist neuerdings in einem Eingekerkert in Klagen als Paritätstiger entbunden worden. Er tritt unter dem Namen Glesio gemeinsam mit einer Sängerin auf, die den schönen Namen Melodia führt. Es heißt, daß der Prinz sich mit der Melodia heimlich vermählt habe. Das wäre nun schon die dritte Heirat dieses kaum 27jährigen Prinzen.

Der Maharadscha in Gold. Aus Kalkutta wird berichtet: Ein eigenartiges Gelübde hat der Maharadscha von Nepal vorfugen an der berühmten Wallfahrtsstätte Peshwaramath erfüllt: dem Brauche anderer indischer Fürsten folgend, gelobte er bei einer schweren Erkrankung im Falle seiner Genesung den Armen so viel zu spenden, als sein Körpergewicht in Gold ausmache. Nach festlichen Zeremonien befiel der Fürst eine Waage und ließ sich genau mit Gold abwägen. Die kostbaren Gewichte wurden sofort von Juwelieren aufgetaut und das dafür gefällte Silbergeld auf der Stelle an die Bettler und Blagen verteilt, denen der Maharadscha zugleich ein hübsches Geschenk hat, dem jeder der Armen ein neues Gewand zum Geschenk erhielt.

Das „vereinlichte“ hiesige ABC. Die hiesige Sprache hat bekanntlich für jedes Wort ein besonderes Schriftzeichen, das oft mühsam zu erlernen ist. Solcher Schriftzeichen kennt nun das offizielle Wörterbuch des Kaisers Kang-ki nicht weniger als vierzigtausend, eine Menge, deren Aneignung natürlich über menschliches Können hinausgeht. Etwa drei Viertel aller Zeichen sind nun auch bereits gänzlich außer Gebrauch gekommen. Aber auch nur 10000 Schriftzeichen bedeuten schon eine Gehaltsliste, zu der es nur die befähigten Köpfe bei eisernem Fleiß bringen können. Nach einer Verfügung der sinesischen Regierung sollen darum, wie der „Radical“ erzählt, in den neuen Schulen von Honan nur noch im ganzen 1600 Schriftzeichen gelehrt werden, die als ausreichend für Durchschnittsbildung angesehen werden. Interessant ist diese Zahlen mit dem Vorkurs der Europäer zu vergleichen. Es gibt englische Kohlenarbeiter, die nur ein paar hundert Wörter brauchen um ihr Denken und Fühlen auszudrücken. Ein Deutscher von Durchschnittsbildung verfaßt vielleicht über 3000 bis 4000 Wörter, während Franzosen, Engländer und Italiener mit etwas weniger auskommen. Der Wortschatz des Gelehrten beträgt vielleicht doppelt so viel; ihn übertrifft der Redner um weniges, und über den reißenden Wortschatz verfügen die großen Dichter. Shakespeares soll über 20000 Wörter in seinem Wortschatz gehabt haben.

Letzte Nachrichten.

Familien drama.

Berlin, 27. Dez. (Privattelegramm.) Eine erschütternde Familientragödie hat sich in vergangener Nacht im Südosten des Stadt abgepielt. Im Hause Dippelstr. 20 hat die Frau des Hilmontons Sohn ihre drei Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren eingehängt und sich denn selbst anschließend mit Gaspars vergiftet. Die Wiederbelebungsversuche waren nur bei der Frau von Erfolg, die wahrscheinlich infolge der Anstrengung ihres Gatten die Tat begangen hat.

Nachträge zum Arier Wertprozess.

W. Kiel, 27. Dez. Das Reichsmarineamt hat, den „Arier A.“ zufolge, die Zivilfrage gegen die Besoldigten im Wertprozess zurückgezogen. Der erlassene Vermögensarrest wurde infolgedessen aufgehoben.

Zum Eisenbahnunglück in Böumen.

H. Prag, 27. Dez. Im Laufe der Nacht sind im Kardulitzer Krankenhaus von dem Schwerverletzten des Eisenbahnunglücks der 62 Jahre alte Kaufmann Anton Soffier als ein Wundentheil und der Kondukteur des verunglückten Schnellzuges Hejduk gestorben. — Auf die Nachricht von dem Eisenbahnunglück und dem Tode ihres Gatten verurteilte die Frau Bergmann auf dem Brünnener Bahnhof sich vor einen einfahrenden Zug zu werfen, konnte aber noch rechtzeitig zurückgezogen werden.

(Siehe auch den Artikel auf der 1. Seite!)

Gahndiebe.

II. Rom, 27. Dez. In Novisizura wurde ein Oberkondukteur und mehrere Eisenbahnarbeiter verhaftet, die Eisenbahntransporte fortgesetzt bestanden hatten und eben dabei waren, mit einem prachtvollen Postkutschwagen zu verschwinden.

Eisenbahnfall.

H. Paris, 27. Dez. Bei einem Eisenbahnunfall im Bahnhof von Metz...

Reformen für Korkka.

H. Paris, 27. Dez. Der Landwirtschaftsminister Rau hat gestern eine Abordnung Delegationer aus Korkka empfangen...

Lebererkrankungen in Spanien.

H. Madrid, 27. Dez. Der ganze Umfang des Lebererkrankungsleidens ist noch nicht zu übersehen...

H. Brüssel, 27. Dez. König Albert von Belgien wird die Bejude bei den europäischen Börsen in London beginnen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berghaus A.-G. Justus in Volkreichen. Der Aufsichtsrat beschließt, wenn das fünfjährige Syndikat zustande gekommen...

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnlokationsbezirke Erfurt...

Berliner Börse.

27. Dezember. (Eigener Preisproben.) Die Börse stand heute unter dem Eindruck des teuren Geldes...

mehr schwächer. Transportverbedienerei meist schwächer...

Die Tendenz war heute abwärts, nur Weizen vorübergehend etwas fester...

Weizen: märkisch 220,00-221,00, per Dezember 227,00, per Mai 221,00...

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt...

Table with columns: Krets, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Malz, Preis pro 100 Kilogramm.

Magdeburg, 27. Dez. Kornzucker 88%, ohne Fasse 12,00-12,02. Nachprodukte 70%, ohne Sack 10,90-10,45...

Halle, 27. Dez. (Bericht über Han u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal)...

Hamburg, 27. Dez. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 37,70...

Halle, 27. Dez. (Bericht über Han u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal)...

Nordhausen, 27. Dez. Nordhausen 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-106) 85,25-86,25...

Hamburg, 27. Dez. Chlorsulphat per loco 8,00, Febr.-März 8,77...

Wasserstände.

Table with columns: Name und Umstr., Fall, Wochs.

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Table with columns: Deg., Fall/Wochs, Deg., Fall/Wochs.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse 27. Dezember. Bankdiskont: 5. Lombardkurs: 115. Privatdiskont: 11.

Wormser do. 1901. West-Sicilianische. Hall-Hettstedt. Böhm. Nrdh. Gold-O.

Leipzig, 27. Dez. (Bericht über Han u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal)...

Goldnoten und Banknoten. Sovereigns pr. St. 20,41. 20 Fcs. Stükke do. 16,178.

Bank-Aktionen. Berg-Mark-Alberfeld. Berlin. Handlungsb. do. Hyp.-Bank A.

Schluss-Kurse. 27. Dezember, nachm. 3 Uhr. Oester. Kreditaktien. 210,75.

Leipzig, 27. Dez. (Bericht über Han u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal)...

Industrie-Aktionen. Böhm. Brauhaus. do. Diebst. Bierg. 5 113,60.

Leipzig, 27. Dez. (Bericht über Han u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal)...

Reklame eine Kapitalsanlage?

Die Tage, da der Geschäftsmann die Annonce gewissermaßen als zum guten Ton gehörig betrachtete, da man inferierte, vielleicht weil man es vom Nachbar sah, sind endgültig dahin. Die Reklame ist ein Wirtschaftsfaktor geworden, der die Konjunktur zu beeinflussen vermag. Würde man Millionen in Anzeigen umfassen, wenn auch Deutscherwäpse keine lukrativste Kapitalsanlage wäre! Vorschläge zur erfolgreichsten Zeitungsreklame und vorzüglichste Kostenanstellungen bereitwillig und unverbindlich durch die älteste Annoncen-Expedition **Hausenhein & Bogler H. G., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 65, T. Telefon 591.**

Landes Freres

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE

mild-rein-aromatisch Erhältlich in besseren 4-10 Pf. das Stück

SPECIAL-GESCHÄFTEN

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Strafenbedenkung.

Im Monat Januar 1910 werden

a) die Abendblätter:

- vom 1.-10. von 4^{1/2} bis 11 Uhr abends,
- " 11.-20. " 5^{1/2} " 11 " "
- " 21.-31. " 4^{1/2} " 11 " "

b) die Nachtblätter:

- vom 1.-15. von 11 Uhr abends bis 7^{1/2} Uhr früh
- " 16.-31. " 11 " 7^{1/2} " "

Halle a. S., den 20. Dezember 1909.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Vertretung der Jahres-Büchleinarbeiten wird

1. Die Hauptstelle, Rathausstraße Nr. 1.
2. Die Zweigstelle Süd, Wertheimerstraße Nr. 8 und
3. Die Zweigstelle Nord, Große Brunnenstraße Nr. 20

am 27. bis 31. Dezember d. J. an den Nachmittagen für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Vormittags hat die Kassenstellen, wie gewöhnlich, von 8 bis 1 Uhr geöffnet.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Zurückweisung der Linien auf den einzelnen Konten von Amt wegen erfolgt und es einer besonderen Verfügung des Sparbüchses zu diesem Zwecke nicht bedarf.

Halle a. S., den 14. Dezember 1909.
Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Ueberlässe, welche in der vom 10. bis 13. November 1909 beim öffentlichen Verkauf abgetheilten Versteigerung der im Monat August 1908 verkauften und erneuerten Wänder (Klammernummer von 1761 bis 2215 und Wänderstücke in schwarzem Druck) ergibt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Wänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 29. November 1909 bis 28. November 1910 bei der Behörde gegen Rückgabe der Pfandsumme und gegen Einzahlung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberlässe und freigegebenen Wänder verfallen dem Reservationspreis des Verkaufes bezug der Darlebensamts.

Halle a. S., den 27. November 1909.

Das Rathaus der Stadt Halle a. S.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der Witwe **Wilhelmine Rexer** aus Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdict der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf **den 25. Januar 1910, vormittags 11^{1/2} Uhr**, vor dem königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße Nr. 13-17, (Eingangsbüchse) Zimmer Nr. 45, bestimmt.

Halle a. S., den 21. Decbr. 1909.
Der Gerichtspräsident des königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Technisches und Werkzeug-Geschäft

sucht
kontinuirten Reisenden.

Angebote mit Gehaltsangabe erbeten unter **A. E. 2057** an **Rudolf Mosse, Erfurt.** 21935

Organisationschef

zum Aufbau der Organisation eines großen Bezirkes und praktischen Anleitung der unterstellten Organe.

Bedeutendes Geschäft bereits vorhanden.

Geebteste Fachleute, auch tüchtige Inspektoren, welche durch gute Kenntnis ihre Befähigung für diese sehr erwerbsfähige Position nachweisen können, wollen gel. Offerten unter **L. W. 5929** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** gelangen lassen.

sucht

Amesamt höchst leistungsfähige
Dampf-Galgeschmelze, Kinderfett-Raffinerie und Margarine-fabrik,
qualitativ ganz hervorragend produzierend,

sucht

für Halle a. S. und Umgegend bei Bäckern etc. nachweislich besteingeführten, in geordneten Verhältnissen lebenden

Vertreter

unter günstigen Bedingungen.
Gel. ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen sub. **H. V. 3455** an **Hausenhein & Bogler H. G., Halle a. S.,** 21925

Einzelnen Gefellen

am sofortigen Eintritt. 21933
Karl Kellermann, Weißermeier, Wertheburg.
Suche für meine Frau, Weißermeier, zu Ebern 1910 einen Lehrling.
C. Webers, Bäcker, Louis-Bahn, Zeilweg 49.

Offene Stellen.

Wöbliche.

Kontorist,

zuverlässige Kraft, sofort gesucht.
Schöne, ruhige Sandstr. 100/1, Stenographie-Bildung. Bedingungen mit Lebenslauf. Zeugnisse abzuholen u. Gehaltsantrag unter **H. Z. 8474** an **Hud. Wöhrle, Halle.**
Früherlein aus besserer Familie, f. d. Nachmittagsstunden zu zwei Kindern von 5 und 4 Jahren schnellstens gef. Stoppfen und Nähen in vert. Büchlein 9-12 Uhr. Friedrichstr. 11a, hospart.

Grundstücke.

Baustellen.

günstig gelegen, unter vorteilhaft. Bedingungen preisw. zu verkaufen. **Maltesische Terrain - Verwertung.** G. m. d. H., Magdeburgerstraße 48.

Vermietungen.

Büro- und Niederlagsräume

Königsstraße 21
per sofort zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung

5 Zimmer u. Zub., p. 1. u. 2. **Al. Klausstr. 11** zu verm.

Pfälzerstraße 14,

geb. 2-Zimm., 7 St. u. 4. St. Zimm., Bad u. reichl. Zub. u. L. 10/11, 11/10/9/8/7, u. verm. abg. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259.